

## **Cranio - Mandibuläre Dysfunktion**

Schwindel, Ohrenscherzen, Schmerzen im  
Gesichts- Kopf-, Nacken-, Schulter- und Rückenbereich.  
Ursachen und Behandlung verstehen lernen

### **Cranio - Mandibuläre Fehlfunktion**

Viele Menschen leiden unter Schwindelgefühl, Ohrenscherzen, Gesichts-, Kopf-, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, ohne den Grund ihrer Schmerzen zu kennen. Oft wird diesen Patienten gesagt, dass sie sich die Schmerzen einbilden würden. Sie gehen von einem Spezialisten zum anderen, um Heilung zu erfahren. Oft haben diese Patienten dann nach jahrelangen, erfolglosen Behandlungen gelernt, mit den Schmerzen mit Hilfe von Schmerztabletten zu leben.

Heute, mit besserem Verständnis und neuester Technologie, können speziell ausgebildete Zahnärzte cranio- mandibuläre Dysfunktionen, sog. CMD- Erkrankungen, diagnostizieren und behandeln, die früher übersehen wurden. Zusätzlich ist der Zusammenhang zwischen medizinischen und zahn- medizinischen Problemen besser bekannt, so dass oft Patienten vom Arzt zu einem Zahnarzt mit Kenntnis über CMD überwiesen werden.

### **Gestörte Okklusion und das Kiefergelenk**

Ihr Kiefergelenk, welches den Unterkiefer hält, ist unter dem Schädel durch ein kompliziertes System von Muskeln und Bändern aufgehängt. Dieses Gelenk ist eines der komplexesten im menschlichen Körper.

Die Art, wie Ihre Zähne zusammenpassen, nennt man Okklusion. Wenn Ihre Zähne nicht in einer richtigen Beziehung zueinander und zum Gelenk stehen, verschiebt sich das Kiefergelenk automatisch in eine andere Position bei dem Versuch, die Fehlstellung der Zähne auszugleichen. Man nennt dies „Fehlokklusion“ – die Zähne passen nicht richtig aufeinander.

Wenn Fehlokklusion besteht, kann ein als „richtig“ empfundener Biss verstärkte Belastung auf bestimmte Gebiete des Kiefergelenkes bedeuten mit den Versuch, durch Verschieben des Kiefers die Zähne gleichmäßig zu belasten. Symptome von ungleichmäßig belasteten Zähnen sind unter anderem

- **empfindliche Zähne und Zahnhäse**
- **vorzeitiger Zahnverschleiß**
- **Pressen oder Knirschen**
- **Stress und Schmerzen an Muskeln und Sehnen**

Viele Fehlbelastungen finden im Schlaf statt. Das Resultat der Fehlbelastungen können

- **Muskel-, Nacken-, Schulter-Schmerzen**
- **Rücken-, Ohr- und verschiedene Arten von Kopfschmerz**
- **Schwindelgefühl, Ohrgeräusche und etliche andere Probleme sein.**

## Die Diagnose des Problems

Vor Einleitung entsprechender Behandlungsschritte für Ihr spezielles Problem sind einige diagnostische Maßnahmen notwendig. Nach einem Übersichts- oder Schnelltest kann oft schon das Vorliegen einer Fehlokklusion bestätigt werden. Weiterhin werden zur Feindiagnose Kiefermodelle, eine akribische manuelle Untersuchung des gesamten Kausystems mit digitaler Erfassung sowie eine digitale Aufzeichnung der Kieferbewegungen mit entsprechender Auswertung erforderlich sein. Danach werden die Kiefermodelle in ein künstliches Kiefergelenk („Artikulator“) eingesetzt und dieses mit den von Ihnen gewonnenen Daten eingestellt. An diesen Modellen können dann die versteckten Fehlbelastungen sichtbar gemacht werden, die zu den Beschwerden führen. Wir zeigen Ihnen gerne das Ergebnis dieser Analyse am Modell und an einem Demonstrationsmodell.

Nach kompletter Untersuchung und Zusammenfassung aller Ergebnisse wird dann die Diagnose gestellt.

## Die Behandlung

Entsprechend der Diagnose wird dann in der Regel durch vorsichtiges Anpassen der eigenen Zähne („okklusales Umformen“) bzw. durch Einsetzen einer Aufbißschiene der Kiefer wieder in die richtige Position gebracht, um Ihre Schmerzen zu lindern. Diese Schiene soll dann eine gewisse Zeit getragen werden, um die Auswirkungen der neuen Kieferlage auszutesten. In der Regel wird eine Schiene ca. 3 Monate getragen, um den Strukturen des Gelenks und der Muskeln Gelegenheit zu geben, sich anzupassen. Fehlokklusionen bestehen meist seit langer Zeit und machen ein vorsichtiges, teilweise schrittweises Anpassen erforderlich.

Wenn die Schienenbehandlung erfolgreich war und Sie keine Schmerzen mehr haben, kann die weitere Behandlung erfolgen. Hier kommt dann oft ein weiteres Feinanpassen der Kauflächen durch vorsichtiges Umformen oder durch einen Aufbau der Kauflächen in Frage, um Sie dauerhaft von Ihren Schmerzen zu befreien. In unserer Praxis hat sich ein Aufbau mit unsichtbaren CEREC-Keramik-Teilkronen oder-Onlays seit Jahren bewährt. Auch nach der eigentlichen Behandlung kann ggf. das Tragen einer nächtlichen Schutzschiene erforderlich sein.

Die Wichtigkeit einer frühen Behandlung kann nicht deutlich genug betont werden. CMD und Kiefergelenk-Erkrankungen entwickeln sich in Phasen und werden zunehmend schlimmer. Ein kleines Problem kann sich so zu einer Quelle ständigen Schmerzes entwickeln.

**Bitte bedenken Sie: Je früher eine CMD-Behandlung begonnen wird, desto besser sind die Heilungsaussichten!**

**Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**